

Ehewitze

Hanns G. Laechter (Hrsg.)



Ehewitze

Bassermann

ISBN: 978-3-8094-3651-5

© 2016 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen
der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise,
ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.
Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung
und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Realisation: Medienagentur Drews, Augsburg

Bildnachweis: Illustrationen entnommen aus den Schriftenfonts AdobeFnt13, AleTraLL,
AleTransportLL, AmericanTypewriter, DF Celebrations, DF Commercials,
Df Daves Raves One ITC, Df Daves Raves Three ITC, Df Daves Raves Two ITC, DF Delectables,
DF Diversions, DF Diversities, DF Eclectics, Df Home Improvement ITC, DF Incidentals,
DF Inspirations One, DF Inspirations Two, DF Journeys One, DF Journeys Two,
DF Mo Funky Fresh Symbols, DF Organics IIA, DF Organics IIB, DF Organics One,
DF Organics Two, DF Shadowettes ITC, Df Situations One ITC, DF TotSpots ITC,
DF Well Beings, Df Wild West ITC, DfCelPla, DfComPla, DfDavRavOneITC, DfDavRavThrITC,
DfDavRavTwoITC, DfDelPla, DfDiv, DfDivPla, DfEclPla, DfHomImpITC, DfIncPla,
DfInsOnePla, DfInsTwoPla, DfJouOnePla, DfJouTwoPla, DfMoFunFreSymPla, DfOrgIIA,
DfOrgIIB, DfOrgOnePla, DfOrgTwoPla, DFShaITC, DfSitOneITC, DfTotSpoITC, DfWeiBeiPla,
DfWilWesITC, F2FSim, F2FSimbolico, MinionPro-Regular, PinxiOffLL, PinxitOfficeLL,
Veneto Handwriting, Wiesbaden Swing Dingbats, WiesbSwiDin

Projektleitung: Dr. Margit Roth

Herstellung: Elke Cramer

Die Informationen in diesem Buch sind vom Herausgeber
und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann
eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung
des Herausgebers bzw. des Verlags und seiner Beauftragten
für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Layout und Satz: Atelier Lehmacher
Druck und Bindung: GGP Media, Pößneck

Printed in Germany



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967



Die Ehefrau meint zu ihrem Mann:

„Du spielst doch so gerne Skat, oder?“

„Ja, klar. Aber warum fragst du denn?“

„Na weil du dich dann sicher über die nächste
Ankündigung sehr freuen wirst: Wir bekommen
dieses Jahr noch vier Buben!“



„Hat dir deine Frau wirklich gestern gesagt,
dass sie ohne dich nicht mehr leben kann?“

Und ich dachte, es läuft nicht mehr so rund bei euch.“

„Doch, hat sie. Zumindest meinte sie,
dass ich wie Luft für sie sei.“



Die kleine Helen fragt ihre Eltern:

„Mama, sag mal, warum hast du Papa
eigentlich damals geheiratet?“

„Siehst du, Martin“, sagt die Mama,
„nicht mal das Kind versteht es.“



Kommt ein frisch gebackener Ehemann leicht gestresst
nach Hause und ruft seiner Frau zu: „Du Schatz,
sei nicht böse, aber ich muss gleich wieder weg.

Es geht heute noch zum Angeln mit meinen Freunden!“

Darauf sie mürrisch: „Jaja, deine Forelle
hat bereits vorhin angerufen.“



Unterhaltung zwischen zwei Eheleuten:

„Ach Liebes, weißt du, ich habe heute wirklich gar keine Lust, zu unseren Nachbarn zum Abendessen zu gehen.“

„Ich ehrlich gesagt auch nicht. Aber stell dir einmal vor, wie sehr die sich freuen würden, wenn wir jetzt absagen.“

„Stimmt, du hast recht. Dann lass uns besser doch hingehen!“



Schreibt der Seemann an seine Frau: „Das Meer tobt, der Wind heult und ich muss die ganze Zeit an dich denken ...“



Apropos Frisuren: Es ist eher ratsam, einen schlafenden Löwen an seiner Mähne zu ziehen, als die eigene Ehefrau auf ihr erstes graues Haar aufmerksam zu machen.



Übrigens: Der ideale Ehemann raucht nicht, flirtet nicht mit anderen Frauen, trinkt nicht und ganz wichtig:
Er existiert nicht.



Frau Lehmann bekommt einen Anruf vom Finanzamt. Nach kurzem Smalltalk sagt der Beamte: „Frau Lehmann, warum ich Sie eigentlich anrufe, ist Folgendes:
Wir vermissen die Einkünfte Ihres Mannes.“
„Nicht nur Sie, meine Herren, nicht nur Sie.“



Meint Saskia: „Das alles mit der Ehe ist doch einfach nur ein großes Glücksspiel!“

„Bitte was? Seit wann bist du denn verheiratet?“

„Bin ich doch gar nicht. Aber auch wenn man noch in der großen Lostrommel ist, bekommt man da ein gewisses Gespür dafür.“



Treffen sich Kai und Uwe auf der Straße.

Nach ein paar Sätzen Smalltalk sagt Uwe eilig:

„Du, ich muss jetzt aber echt schnell wieder weiter.“

„Wieso das denn?“

„Tut mir leid, aber ich muss fix zum Arzt.“

Meine Frau sieht heute echt gar nicht gut aus.“

„Das tut meine auch nicht, aber deswegen renn ich trotzdem nicht gleich zum Arzt!“



Ein etwas betagterer Herr wird in der Früh um zwei von der Polizei angehalten. Diese fragt ihn, wo er um die Zeit denn noch hinwolle. Der Mann antwortet: „Ich bin auf dem Weg zu einem Vortrag über Alkoholmissbrauch. Also über die entsprechenden Auswirkungen auf den menschlichen Körper sowie die negativen Einflüsse fürs Privatleben.“

Der Polizist fasst sich verblüfft an den Kopf und fragt: „Wer hält um diese Zeit denn noch einen solchen Vortrag?“

„Meine Frau.“



„Ich habe gehört, dein Mann kommt in letzter Zeit gar nicht mehr so spät nach Hause wie früher.

Wie hast du das denn angestellt?“

„Ganz einfach. Immer, wenn er nachts von der Kneipe zurück und zu mir ins Bett kam, habe ich geflüstert:

Lukas, bist du das?“

„Ja und?“

„Mein Mann heißt Dieter.“



Meint der Scheidungsanwalt: „Das hört sich ja wirklich alles furchtbar an. Aber es muss doch auch irgendetwas Positives gegeben haben, als Sie damals Ihren Mann geheiratet haben?“

„Klar, aber das haben wir jetzt bis auf den letzten Cent verprasst.“



Die 18-jährige Janine ist einsam und hat per Onlinedating einige Zuschriften bekommen.

„Wie schön, mein Kind!“, freut sich die Mutter.

„Ja, das finde ich auch toll, Mama!“, lächelt die Tochter.

„Sogar Papa hat mir geschrieben.“



„Sagen Sie mal, Chef. Haben Sie Ihren Telefonhörer nicht richtig aufgelegt?“, fragt die Sekretärin irritiert und zeigt auf den Hörer, der sichtlich neben der Gabel liegt.

„Machen Sie sich keine Gedanken“, antwortet dieser,
„meine Frau spricht noch.“



Florian sitzt bedrückt und einsam in der Kneipe.
Das sieht sein Freund Tobias, der sich schnell dazusetzt
und fragt: „Na, altes Haus? Was ist denn los bei dir,

was schaust du denn so traurig?“

„Mensch Tobi! Weißt du, ich mach mir gerade
tierisch Sorgen um meine Frau.“

„Um Himmels Willen, geht es ihr denn nicht gut?“

„Doch, der geht es prima.“

„Und was hast du dann?“

„Ich habe gar nichts. Sie hat etwas.“

„Und was?“

„Mein Auto.“



Das Ehepaar Huber ist nur noch am Streiten. Als ihr
Geburtstag ansteht, fragt er vorsichtig nach:

„Na, wünschst du dir was Besonderes zum Geburtstag?“

„Da muss ich nicht lange nachdenken:

Die Scheidung will ich!“

„Puh, so viel wollte ich eigentlich nicht ausgeben.“



Stellt Gerhard seine Frau zur Rede: „Stimmt das,
dass du allen erzählst, dass ich dumm sei?“
„Ja, wieso? Wolltest du, dass das ein Geheimnis bleibt?“



Das Ehepaar sitzt nach dem Abendessen im Wohnzimmer, wo sie sich am Kreuzworträtsel der Tageszeitung versucht. Obwohl sie viel weiß, gerät sie dann doch ins Stocken und fragt ihren Mann: „Schatz, nenn mir doch bitte mal einen berühmten Dichter mit acht Buchstaben.“

Er überlegt kurz und sagt dann: „Achilles.“
„Bitte was? Von den Buchstaben passt das schon, aber Achilles war doch kein Dichter.“
„Warum denn nicht? Er wurde doch für seine Ferse bekannt?“



Sie sitzen zusammen am Frühstückstisch, er hält sich seinen verkaterten Kopf. Da sagt sie süffisant: „Na, ich wüsste ja nur zu gerne, wo du gestern die ganze Nacht warst.“
Darauf murmelt er: „Das wüsste ich auch gern.“



Wird Gunter bei der Goldenen Hochzeitsfeier gefragt: „Na, was war denn eigentlich die schönste Zeit für dich in all den Ehejahren?“
„Puh, wahrscheinlich die zwei Jahre französische Kriegsgefangenschaft ...“



Ruft er entsetzt aus dem Arbeitszimmer: „Charlotte, wo ist denn der ganze Staub neben unserem Telefon? Ich hatte mir eine wichtige Telefonnummer notiert!“



Eine Frau geht zur Apotheke und bestellt dort ein hochwirksames Gift. Darauf runzelt der Apotheker die Stirn und meint: „So etwas kann ich Ihnen aber nicht einfach so verkaufen.“

Da zückt die Frau ihren Geldbeutel und zeigt dem Apotheker ein Bild ihres Mannes. Daraufhin nickt der Pharmazeut verständnisvoll und meint:
„Entschuldigen Sie, ich wusste ja nicht, dass Sie ein Rezept dabeihaben.“



Schimpft die Ehefrau ihren Mann: „Mensch Herbert – jetzt sag du doch auch mal unseren Söhnen, dass die sich häufiger waschen sollen! Die sehen ja total verdreckt aus.“
„Ach, wieso denn? Lass die doch ruhig“, erwidert dieser, „ich erkenne sie noch immer ganz gut an den Stimmen.“



„Ich halt’s kaum mehr aus mit meinem Mann, wir streiten in letzter Zeit nur noch! Der viele Alltag tut uns nicht gut.“
„Ja, das bekomme ich auch mit. Aber wie wäre es denn, wenn ihr mal zusammen verreist, um wieder auf andere Gedanken zu kommen. Vielleicht eine kleine Seereise?“
„Das nutzt auch nichts, mein Mann kann viel zu gut schwimmen.“



Sabine bettelt ihre Mutter an: „Mutti, erzähle mir doch bitte heute vor dem Einschlafen ein Märchen.“
Darauf die genervte Mutter: „Warte, bis Vati nach Hause kommt, dann erzählt er uns beiden eins!“



Hanns G. Laechter

Ehewitze

Gebundenes Buch, Pappband, 128 Seiten, 12,5 x 20,0 cm
ISBN: 978-3-8094-3651-5

Bassermann

Erscheinungstermin: Oktober 2016

Wer einmal "Ja" gesagt hat, weiß worum es geht!

Himmel und Hölle, romantische Liebe und lodernder Hass, oder einfach nur gähnende Langeweile. Der vermeintliche sichere Hafen der Ehe ist eine unerschöpfliche Quelle für Witze aller Art: böse, entlarvend, lustig und manchmal nicht ganz jugendfrei.



Der Titel im Katalog